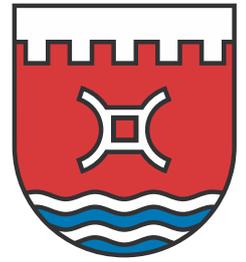


Die Gemeinde

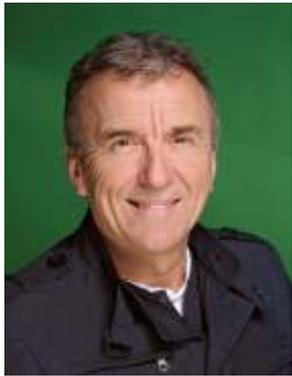
# QUARNBEK



08/2017 Bericht des Bürgermeisters

**Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,**

nun sind die Sommerferien fast um. Viele von Ihnen hat der Alltagstrott bereits wieder eingeholt. Allerdings die Kinder, die in diesem Jahr eingeschult werden, können wohl kaum den Tag der Einschulung erwarten, um nun endlich auch zu den „Großen“ gezählt zu werden. Auch wir, die 7 verbliebenen Bündnisgrünen Vertreter in der Quarnbeker Gemeindevertretung haben den Jahresurlaub „abgewickelt“ und stehen bereit, für das letzte Halbjahr dieser Wahlperiode unser Bestes für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde zu geben.



Im Nachfolgenden möchte ich Ihnen berichten, was sich im ersten Halbjahr 2017 in der Gemeindepolitik so getan hat.

**Beginnen möchte ich mit einer traurigen Pflicht.**

Am 19. Mai verstarb mein Vorgänger im Amt des Bürgermeisters und Ehrenbürger der Gemeinde Quarnbek, Wilhelm Möller, in seinem 89. Lebensjahr. Anlässlich der Trauerfeier in der Flemhuder Kirche hatte ich die Gelegenheit, in einem Nachruf die politische Laufbahn meines Vorgängers Revue passieren zu lassen. Dies möchte ich hier in gekürzter Form wiederholen.

Wilhelm Möller ist 1970, zunächst über die Wählergemeinschaft Quarnbek, in die Gemeindevertretung eingezogen. Nach Auflösung dieser WG kandidierte er für die CDU, in der er mit einer krankheitsbedingten Auszeit von 1990 bis 1994 ununterbrochen in verschiedenen, auch leitenden Positionen als ehrenamtlicher Kommunalpolitiker tätig gewesen ist. Auch in den politischen Amtsgremien hat Willi Möller seine Fußabdrücke hinterlassen. In der Legislaturperiode von 2003 bis 2008 wurde Wilhelm Möller mit den Stimmen seiner CDU und den Stimmen der Bündnisgrünen sowie der FWG zum Bürgermeister gewählt. In seiner Amtszeit als Bürgermeister setzte sich Wilhelm Möller erfolgreich für die Ausweisung des Baugebietes Sledenbarg ein. Die Integration eines Hauses für betreutes Wohnen in dieses Baugebiet lag ihm sehr am Herzen, konnte jedoch leider nicht mehrheitlich durchgesetzt werden. Auch die Rettung des Flemhuder Lindenkruges gelang nicht. Obwohl die von den Bündnisgrünen beantragte und von ihm beauftragte Machbarkeitsstudie zum Erhalt der Gaststätte positiv ausgefallen war, konnte er nicht alle seine Mitstreiter für dieses Projekt gewinnen. Darüber war er sehr enttäuscht. Der in seiner Amtsperiode beschlossene Umbau der Schulsporthalle samt Sanitärtrakt konnte jedoch durchgeführt werden.

Ich persönlich fühle mich Wilhelm Möller zu Dank verpflichtet. In den Jahren, in denen wir uns seit 1994 gemeinsam in der Gemeindevertretung für die Belange der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde eingesetzt haben, war er mir stets, auch und wegen seiner großen Erfahrung in der Kommunalpolitik, ein guter Ratgeber. In dieser Zeit - die CDU, die Bündnisgrünen und auch die FWG waren ja in der Opposition - wurden Absprachen mit Wilhelm Möller, der ja immer Chef der stärksten Oppositionsfraktion war, stets verlässlich eingehalten. Bei der Wahl zur Legislaturperiode 2008 bis 2013, die für die CDU nicht optimal ausgegangen war, bot Wilhelm Möller mir an, mich mit den Stimmen seiner CDU-Fraktion für das Amt des Bürgermeisters vorzuschlagen. Hierfür musste er bei dem einen oder anderen CDU-Wähler einiges an Kritik aushalten. Die Aktion im Winter 2016 jedoch, als alle CDU-Gemeindevertreter ihre Mandate zurückgaben und die übrig gebliebene nun komplett Grüne Gemeindevertretung zwar nur kurzfristig, aber gleichwohl sehr leichtfertig und der gesamten Gemeinde gegenüber unverantwortlich, in eine schwierige Lage versetzten, war nicht „auf seinem Mist gewachsen“, wie er mir noch versichern konnte.

Ich verneige mich vor dem Verstorbenen und sage „Tschüss Willi“.

**Spende der Anglersparte**

Unsere Regenbogenschule und der Kindergarten können sich freuen: Die Einnahmen des Osterfeuers, welches seit einigen Jahren von der Anglersparte des SV Fortuna organisiert und veranstaltet wird, wurden der Schule und der Kita großzügig gespendet. Die Organisatoren wollten davon eigentlich kein großes Aufheben machen, aber ich meine, dass dieses großzügige Verhalten es verdient, öffentlich erwähnt zu werden. Zeigt es doch auch die Verbundenheit der Akteure mit unserer Gemeinde. Ich sage jedenfalls von dieser Stelle auch im Namen der Gemeindevertretung herzlichen Dank!

**Kaifischer - Taschen aus Landwehr**

**☎ 04340 - 400 82 85**  
**[www.kaifischer-kiel.de](http://www.kaifischer-kiel.de)**

### Regel Zuspruch für die Büchertauschbörse

Als weiteres Zeichen der Verbundenheit mit unserer Gemeinde ist wohl auch die Spende der Bündnisgrünen Fraktion zu bewerten: Die „Bücherbutze“ am Stamper Dreieck (die KN berichtete darüber), findet erfreulich regen Zuspruch. Den mir oft von Bürgerinnen und Bürgern übermittelten Dank für diese Aktion gebe ich hiermit gerne an die Baumeister weiter. Weil die Einrichtung inzwischen nicht nur von den Stamper Bürgerinnen und Bürgern, sondern sogar von unseren Ottendorfer Nachbarn rege genutzt wird, überlegt die Gemeindevertretung, auch in allen anderen Ortsteilen der Gemeinde Büchertauschbörsen einzurichten.

### Viel Wind, aber mit Energie

Sie sind nicht zu übersehen, die drei Windenergieanlagen an der Kreisstraße von Quarnbek nach Melsdorf. Zugegeben, es war eine „schwere Geburt“, bis der Quarnbeker Beitrag zur Erzeugung von umweltfreundlicher Energie in Schleswig-Holstein endlich umgesetzt werden konnte. Erste Versuche waren ja bereits schon 1996 von der Grünen Fraktion, damals auch unterstützt von der CDU, mit einem Antrag in der Gemeindevertretung gestartet worden. Ein weiterer Versuch scheiterte 2010. Aber spätestens seit der Nuklearkatastrophe 2011 im japanischen Fukushima sieht die Mehrheit der Menschen in Deutschland Atomkraftwerke kritisch bis ablehnend. Jetzt haben alle Bürgerinnen und Bürger, die seit dem 1.1.2016 ihren ersten Wohnsitz in Quarnbek, Ottendorf, Achterwehr und Melsdorf haben, die Gelegenheit, sich an einer der drei Anlagen zu beteiligen. Dazu noch ein wichtiger Hinweis:

Die Zeichnungsfrist für Interessenten läuft am 31. August ab. Verkaufsprospekte mit Zeichnungsunterlagen liegen noch bei mir im Büro bereit.

Die Gemeindevertretung erwägt, ebenfalls eine Beteiligungsgenehmigung zu erwirken. Hierzu muss allerdings der städtebauliche Vertrag und der Gesellschaftervertrag entsprechend geändert werden.

### Randale im Schulwald und in der Anlage der KiTa-Außengruppe

Drei Jahre ist nichts vorgefallen. Ich hatte schon die Hoffnung, dass die Kinder, die in unseren Einrichtungen wie Kindergarten und Schule heranwachsen, ein gewisses Maß an Mitverantwortung und Wertschätzung für die Dinge entwickeln, die mit Hilfe der Steuergelder ihrer Eltern für die Betreuung eingesetzt

werden. Hinzu kommt noch, dass ein Teil der Elternschaft auch durch Spenden und tatkräftige Mithilfe bei verschiedenen Maßnahmen unsere Betreuungseinrichtungen für die Kinder verschönert haben.

Wie schon in der KN am 14.8. berichtet, ist diese Hoffnung einmal mehr enttäuscht worden. Am Samstag, den 12. August war ich noch persönlich im Schulwald. Alles war für das neue Kindergartenjahr vorbereitet und picobello in Ordnung. Als aber am Montag unsere Erzieherinnen mit den Kindern das neue Kindergartenjahr in ihrer Außenanlage beginnen wollten, fanden sie ein Chaos vor, das seinesgleichen sucht. Regale, in denen die Werke unserer kleinen Handwerker ausgestellt wurden, waren umgeworfen. Das kleine Gewächshaus mit Gemüse war komplett demoliert. Haltestangen für das Sonnensegel beschädigt. Das Schutzdach für den gerade mit großer Teilhabe der Elternschaft gebauten Backofen und der Backofen selbst wurden beschädigt. Der Lagerraum neben dem Wohncontainer war komplett auseinander genommen worden und die im Mai von den Kindern bepflanzten Setztöpfchen lagen auf dem gesamten Gelände verteilt herum, was wohl einen Totalverlust bedeutet. Wir versuchen zu retten, was zu retten ist. Diese Wildblumen sollten im Herbst auf die Wiese hinter dem großen Sportplatz gepflanzt werden, um eine bunte Bienen-Blumenwiese entstehen zu lassen. Bei den Sämereien handelte es sich im Übrigen um eine wertvolle Spende der Stiftung Naturschutz.

Nun ist es bekannt, dass sich Kinder und Jugendliche abends und an Wochenenden gerne auf dem Platz der KiTa-Außengruppe treffen, um zu klönen, zu chillen und was man sonst noch so macht in diesem Alter. Die Gemeindevertretung war sich immer einig, dass dieser Mitnutzung des Geländes im Prinzip nichts im Wege steht, so lange alles rücksichtsvoll den Kleinkindern der KiTa gegenüber abläuft. Hier ist aber nun ein Punkt erreicht, an dem wir uns evtl. neue Gedanken machen müssen. Das Wieder aufleben der Jugendarbeit in der Gemeinde ist eine Option, allerdings verbunden mit entsprechenden Belastungen für die Gemeindekasse. Jugendarbeit, das zeigt die Erfahrung, wird allerdings diese respektlosen, durchaus als a-sozial im Verhalten zu bezeichnenden „Akteure“ der oben geschilderten Tat nicht abhalten, weiter hirnlos Dinge zu zerstören, die sie selbst als Kinder in der KiTa genutzt haben ...

Die Randalie wurde bei der Polizei angezeigt und ich rufe hiermit 200 € Belohnung aus für sachdienliche Hinweise zu den Tätern. Zwischenzeitlich werde ich mit Bürger\*Innen sporadische Kontrollen organisieren.



**Blumen Beeck**  
BLUMEN & WOHNIDEEN  
Frische Schnittblumen, Blüh- & Grünpflanzen  
Wohnaccessoires und Geschenkartikel  
Balkonbepflanzung vor Ort, Fleurop-Service

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!  
Inhaberin Petra Beeck-Buhrke

Montag - Freitag 7.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 7.00 - 13.00 Uhr, Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr  
Eichkoppelweg 19 | 24119 Kronshagen | Tel. 0431. 58 20 30



**Auch in Zukunft gut beraten.**

- ⊕ Hausrat und Wohngebäude
- ⊕ Betriebliche Versicherungen
- ⊕ Privater Unfall-Schutz
- ⊕ Lebensversicherungen
- ⊕ Private Haftpflichten
- ⊕ Kfz-Schutz

**Itzehoer**  
Versicherungen  
... und gut. ✓

**Astrid Stephan** Versicherungsfachfrau (IHK)  
Sturenberg 61, 24107 Quarnbek, Tel. 04340 419 29 07

Sie, liebe Eltern, die „flügge werdende Kinder“ zu Hause haben, bitte ich herzlich, auf Ihre Kinder Einfluss zu nehmen und Ihnen zu schildern, das es letztendlich Sie als Steuerzahler es sind, die „die Zeche bezahlen“ müssen.

#### **LED-Leuchtmittel für unsere Straßen, KiTa und Schule**

Die auf der Gemeindevertretersitzung am 6. April beschlossene Optimierung unserer Straßenbeleuchtung nimmt nun Fahrt auf. Zunächst hatten wir versuchsweise, wie auf der Bürgerversammlung am 14. März angekündigt, den Bauhof und die Laternen rund um die Schule erfolgreich mit stromsparenden LED-Leuchtmitteln ausgerüstet. Daran anschließend wurde Towedern mit LED-Lampen versorgt. Durch Messungen stellten wir auch hier fest, dass die LED-Leuchtmittel - wie vom Hersteller versichert - bei der Lichtstärke die alten Quecksilber- und Natriumdampflampen übertreffen, bei wesentlich besserer Farbwiedergabe.

Während der Sommerferien sind nun auch die Röhren in der Schule und im Kindergarten durch solche mit LED-Technologie ausgetauscht worden. Der nächste Schritt wird sein, alle Straßenlaternen im restlichen Gemeindegebiet mit LED umzurüsten. Ich möchte schon heute darauf hinweisen, dass es zu kurzfristigen Behinderungen durch die zur Montage notwendige Arbeitsbühne kommen kann. Hier bitte ich schon heute um Ihr Verständnis.

Die Investitionen in die LED-Umrüstung, die sich inkl. der notwendigen Montagefahrzeuge auf ca. 9000 € belaufen, werden sich nach etwa einem Jahr amortisiert haben.

#### **Finanzen**

Sie erinnern sich? In einem KN-Bericht bezüglich des für das Haushaltsjahr 2016 geplanten Haushalts-Budget war die Rede von „der Pleitegemeinde Quarnbek“. Diese Nachricht hat Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, möglicherweise aufgeschreckt und vielleicht an einer verlässlichen Haushaltsführung der Bündnisgrünen, die wie sie wissen, inzwischen allein in der Gemeinde Verantwortung tragen, zweifeln lassen. Im Februar 2016 hatten sich CDU und Wählergemeinschaft aus der Mitverantwortung zurückgezogen und inklusive des Finanzausschussvorsitzenden Dirk Schacht ihr Mandat niedergelegt.

Die Bündnisgrüne Fraktion war sich auf Grund der Haushaltsplanzahlen und der dann später sich zeigenden Abweichungen sicher, dass der Haushalt in der Ergebnisrechnung keineswegs mit dem prognostizierten Defizit von 360.200 € schließen würde. Auf der Gemeindevertretersitzung am 13. Juli 2017 jedenfalls konnte unser neuer, seit dem 24.3.2016 im Amt befindliche Finanzausschussvorsitzende Kay Oldörp, die Ergebniszahlen vorstellen und es zeigte sich, das unsere Prognose richtig war:

Ergebnisrechnung	
laut (fortgeschriebenem) HH-Plan 2016	-360.200,00 €
Ist-Ergebnis 2016	-129.676,54 €
Abweichung	230.523,46 €

Der Amtskämmerer kommentiert hierzu: Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung weist statt des geplanten Defizits in Höhe von 360.200 € lediglich einen Fehlbetrag von 129.676,54 € aus. Den darin enthaltenen Abschreibungen in Höhe von 185.977,40 €

stehen lediglich Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 35.858,63 € gegenüber. Die Nettoabschreibungsbelastung beläuft sich demnach auf 150.108,77 € und ist damit bereits höher als das Gesamtdefizit im Ergebnishaushalt.

Finanzrechnung	
laut (fortgeschriebenem) HH-Plan 2016	263.185,99 €
Ist-Ergebnis 2016	-62.964,42 €
Abweichung	200.221,57 €

Bereinigter Geldbestand (vergleichbar mit kameraler Rücklage)	
laut (fortgeschriebenem) HH-Plan 2016	136.942,01 €
Ist-Ergebnis 2016	337.163,08 €
Abweichung	200.221,07 €

Sowohl bei den Ergebnissen der Finanzrechnung als auch bei den Rücklagen waren die Annahmen der Bündnisgrünen richtig. Sie weisen eine Verbesserung von jeweils rund 200.000 Euro aus. Trotz dieses, entgegen den „Unkenrufen“ in der Gemeinde seit der Mandatsniederlegung der CDU bzw. Wählergemeinschafts-Mitglieder doch erfreulichen Jahresergebnisses, besteht kein Grund zur Euphorie. Nach einer von mir beauftragten Auflistung der Kämmerei aus den vergangenen 15 Jahren ist ersichtlich, dass wir nie einen „ausgeglichenen Haushalt“ hatten. Laufend mussten Mittel aus der Rücklage genommen werden, um die Defizite auszugleichen. Sie erinnern sich, ich hatte in meinen Berichten wiederholt darauf hingewiesen, dass wir aus der Substanz leben. Es muss uns gelingen, Einnahmen zu generieren und weiter sparsam hauszuhalten. Mit der Umstellung unserer Straßenbeleuchtung werden wir bereits in diesem Jahr erste weitere Spareffekte verzeichnen.

Ich kann Ihnen versichern, die Grüne Gemeindevertretung wird weitere Möglichkeiten finden, unser Haushaltsergebnis in Richtung Plus zu bewegen. Im Übrigen sind Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, herzlich eingeladen, sich an der Ideensammlung zu beteiligen.

#### **Alle Jahre wieder: Die Straßenreinigungspflicht**

Ich muss auch heute wieder eine kritische Bemerkung an einige Bürgerinnen und Bürger richten: Es fällt auf, dass die im wesentlichen seit 2002 gültige Straßenreinigungssatzung teilweise nicht eingehalten wird. Ich bitte Sie, ihren entsprechenden Pflichten nach zu kommen.



Tagelang, manchmal Wochenlang nicht gereinigt. Zwangsläufig landet alles im Regenwasserkanal.

### Steter Tropfen höhlt den Stein:

Nach regelmäßigen Kontakten mit der Telekom hat die Überbauung des KVZ Flemhude endlich geklappt. In Flemhude ist nun auch V-DSL, mit bis zu 50 mBit/s, später im „Vectoring-Ausbau“ mit einer Performance von 100 mBit/s möglich. Der Überbau des KVZ Quarnbek ist für das kommende Jahr geplant. Dann wird in unserer Gemeinde auch die letzte Lücke beim Ausbau des schnellen Internet geschlossen sein. Wie es allerdings mit dem weiteren Ausbau VtH vorangehen wird, ist noch offen. Und nun die noch bessere Nachricht: Der Anschluss von Flemhude und Quarnbek hat und wird unsere Gemeindegassen nicht belasten.



### Lieber Bürgermeister, könntest Du bitte ...

Solche und ähnliche Banner finde ich regelmäßig in meinem Briefkasten, bzw. wie dieses, an meiner Bürotür angeklebt. Hier geht es darum, dass beim Überqueren der Fußgängerampel vor der Schule besonders unsere ganz Kleinen - wenn sie mit ihrer Gruppe unterwegs sind - Schwierigkeiten haben, in einer

Grünphase über die Straße zu kommen. Ich habe das nachgeprüft und festgestellt, dass die Grünphase für das Überqueren der Straße auf 10 Sekunden programmiert ist. Diese Zeitspanne ist eigentlich, wenn man nicht „trödelt“, absolut ausreichend.

Ein für die Verkehrserziehung komponiertes Lied in Köln lautet: und isset jröön, dann darfst du jonn, aver isset root, dann musst du stonn. Nun wissen wir, dass nicht nur Kleinkinder verunsichert sind, wenn beim Überqueren der Straße das Männchen plötzlich auf Rot umspringt, obwohl man erst auf der Mitte der Straße ist. Mit diesem Hinweis habe ich die Verkehrsaufsicht in Rendsburg

konfrontiert und bekam eine interessante Auskunft: „besonders Kinder müssen lernen, auch in vermeintlichen Gefahrensituationen nicht aufgeregt zu reagieren“ Will sagen, wenn Kalle, Joris, Emelie, Meta und Luca und die ganze Kinderschar mitten auf der Straße sind und es wird Rot, dann sollen sie lernen cool zu bleiben. Denn nach den 10 Sekunden Grün für Fußgänger zeigt die Ampel für die Autofahrer weitere 10 Sekunden Rot. So, liebe Eltern und

Erzieherinnen, dies ist nun ihre Aufgabe das den Kleinen zu erklären, ich bin raus ... Die Verkehrsaufsicht hat die Zeitintervalle 10/20 Sekunden an der Ampel in Strohrück inzwischen noch einmal überprüft und alles für richtig befunden.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen sonnigen Rest-Sommer!

Ihr Bürgermeister Klaus Langer

Liebe Leserin, lieber Leser, dank der Sponsoren ist auch diese Ausgabe des Bürgermeisterbriefes für die Gemeinde wieder kostenfrei. Mein herzlicher Dank gilt allen, die unterstützend dazu beigetragen haben.

Bürgersprechstunde  
Dienstag 18-19 Uhr  
Telefon 40 27 14  
<http://www.quarnbek.de>



### Anmeldung in der Krippe und in der Kita

Liebe Eltern,  
Sie möchten, dass ihr Kind 2018/2019/2020 in unserer Krippe oder in unserem Kindergarten betreut wird? Dann bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung. Zwecks Terminabsprache erreichen Sie die Leiterin Frau Silke Borkowski-Dörre von 9.00 bis 11.30 Uhr unter 04340 402724 oder Sie schreiben eine E-Mail an [kindergarten@quarnbek.de](mailto:kindergarten@quarnbek.de).  
Danke!

**4 WOCHEN  
TESTEN ZUM  
HALBEN PREIS.\***

Spaß beim Training  
Persönliche Betreuung  
Ohne lange Vertragsbindung  
Individueller Trainingsplan  
30-Minuten-Training

MRSSPORTY.COM

Mrs.Sporty Kronshagen  
Kieler Straße 86  
24119 Kronshagen  
Tel.: 0431 - 53 49 415  
[www.mrssporty.de/club213](http://www.mrssporty.de/club213)

**6:00 – 22:00 Uhr**

\* Bis zum 31.10.2017 kannst du bei Abschluss einer Mitgliedschaft im ersten Monat für den halben Monatsbeitrag trainieren. Informationen zu den anfallenden Kosten, zum Startpaket, zur Verwaltungsgebühr sowie zu unseren attraktiven Konditionen findest du unter [mrssporty.com](http://mrssporty.com).

**MRS.SPORTY**